



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/18/031
	Status:	öffentlich
	Datum:	12.02.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
Amt für soziale Dienste	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Claudia Meinert
Konzeption Tagespflege im Kreis Pinneberg; hier: Jahresbericht 2017 der Familienbildung Wedel e.V.		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
19.03.2018	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung	

Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Seit dem Jahr 1995 besteht eine Kooperation der Stadt Tornesch mit der Familienbildung Wedel e.V.. Der Arbeitsschwerpunkt hier vor Ort besteht in der Akquise, Ausbildung und Vermittlung von Tagespflegepersonen einhergehend mit der bedarfsorientierten Erfüllung von Betreuungsbedarfen für Kleinkinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres. Als ergänzende Serviceleistung für Eltern, die mit ihren Kindern in den Städten Tornesch und Uetersen leben, wird seit dem Jahr 2008 als gemeinsames Angebot jeweils dienstags eine „Vor-Ort-Sprechstunde“ nach vorheriger Terminvereinbarung mit der für Tornesch zuständigen Mitarbeiterin der Familienbildung Wedel e.V., Frau Anke Börner, angeboten. Ein weiteres Tätigkeitsfeld der Familienbildung Wedel e.V. besteht in Tornesch durch verschiedene „Eltern-Kind-Kurse“, die im Rahmen der langjährigen Kooperation mit der VHS Tornesch-Uetersen in der „Lerninsel“ an der Fritz-Reuter-Schule angeboten werden (Pavillonklassen).

Am 02.02.2018 hat die Leiterin der Familienbildung Wedel e.V. mittels E-Mail an die Verwaltung, Amtsleiterin Frau Sabine Kählert, sowie an den Ausschussvorsitzenden Herrn Horst Lichte, den Wunsch über eine Einladung zu der Sitzung des Ausschusses am 19.03.2018 herangetragen. Frau Wohlfahrt möchte den Jahresbericht der Familienbildung 2017 vorstellen sowie den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung einen Ausblick über künftige Entwicklungen geben. Weitere schriftliche Informationen sind dem in der Anlage beigefügten Schreiben der Familienbildung Wedel e.V. vom 23.02.2018 sowie einem Pressebericht vom 05.02.2018 zu entnehmen.

Prüfungen:

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

E-Mail der FaMiBi Wedel vom 02.02.2018
Schreiben der FaMiBi Wedel vom 23.02.2018
Pressebericht UeNa vom 05.02.2018

Meinert, Claudia

Betreff:

WG: Jahresbericht 2017 der FBS Wedel

Von: Ulrike Wohlfahrt [mailto:ulrikewohlfahrt@familienbildung-wedel.de]

Gesendet: Freitag, 2. Februar 2018 10:34

An: Kählert, Sabine; horst.lichte@t-online.de

Cc: Familienbildung Wedel e.V.; blaesi@familienbildung-wedel.de

Betreff: Jahresbericht 2017 der FBS Wedel





Sehr geehrte Frau Kählert,
sehr geehrter Herr Lichte,

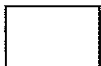
seit einigen Jahren hat die Familienbildung Wedel ihre Arbeit in der Kindertagespflege und in der Präventiven Familienarbeit sowie die Jahresberichte nicht im Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung persönlich vorgestellt, nach meinen Unterlagen war es zuletzt im Jahr 2015.

Daher bitten wir Sie, uns für die Sitzung am 19. März 2018 mit einzuplanen. Entsprechende Vorlagen senden wir Ihnen gern, bitte teilen Sie uns mit, bis wann Sie diese benötigen. Gern stehen wir für Rückfragen unter der Tel-Nr. 04103-80 329 81 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Familienbildung Wedel e.V.
Rathausplatz 4
22880 Wedel

 04103/80 329 80
 04103/80 329 85
 info@familienbildung-wedel.de
 www.familienbildung-wedel.de



Virenfrei. www.avast.com



FAMILIENBILDUNG WEDEL e.V., Rathausplatz 4, 22880 Wedel

Gemeindeverwaltung Tornesch
Amt für Soziale Dienste
Frau Kählert / Frau Meinert
Wittstocker Straße 7
25436 Tornesch

Wedel, 23.02.1018

Sachberichte 2017

Sehr geehrte Frau Kählert,
sehr geehrte Frau Meinert,

beiliegend erhalten Sie den Kurz-Bericht über die Präventive Familienarbeit der Familienbildung Wedel e.V. in Tornesch. Auch der Bericht über die Vor-Ort-Vermittlung in der Kindertagespflege liegt anbei.

Gern würden wir im Sozialausschuss am 19. März über die Präventive Familienarbeit berichten.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Familienbildung Wedel e.V.

Bericht für das Jahr 2017 über die Präventive Familienarbeit in Tornesch



Die Präventive Familienarbeit ist ein niedrigschwelliges Angebot an Eltern in Tornesch, das im Rahmen des Präventionskonzeptes des Kreises Pinneberg finanziert wird. Ziel ist es, die Erziehungskompetenz zu stärken, bei der Bewältigung des Familienalltags zu unterstützen, Anregungen für die Freizeitgestaltung zu geben und den Aufbau privater Kontakte zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung zu fördern. Besonders wichtig ist dies, da es in Tornesch viele neu hinzugezogenen junge Familien gibt, die auf keine sozialen Kontakte aufbauen können.

Mit den Angeboten in der Lerninsel verfügt Tornesch über ein Zentrum für Familien mit Kindern unter 3 Jahren, das seit nun 10 Jahren eine feste Größe im sozialen Leben ist. Hier finden auch regelmäßig die Treffen der Kindertagespflegepersonen aus Tornesch und Uetersen statt.

Durchgeführte Veranstaltungen: 42
Teilnehmer: 386 Erwachsene, 251 Kinder

Der Bedarf an offenen und angeleiteten Treffpunkten für junge Familien in Tornesch ist nach wie vor groß. Weil die Zusagen für die Nutzung des Raumes in der Lerninsel/Fritz-Reuter-Schule kurzfristig kamen, konnten einige Kursangebote nur über Presse und Internet publik gemacht werden. Trotzdem meldeten sich die Familien zahlreich und nahmen Angebote dankbar an.

Durch die unsichere Raumsituation war es uns nicht möglich, den ReferentInnen rechtzeitige Zusagen zu geben, daher mussten wir ausgebuchte Kurse absagen, weil die ReferentInnen nicht mehr zur Verfügung standen.

Neben zahlreichen Eltern-Kind-Krabbel- und Spielgruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten („Spielen mit allen Sinnen“, „Babys in Bewegung“) waren wie im Vorjahr die Musikangebote für Eltern mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr sehr gut besucht.

In einer Kooperation mit dem AWO-Familienzentrum fanden sehr gut nachgefragte Abendveranstaltungen zu Erziehungsthemen mit bis zu 20 TeilnehmerInnen statt.

Die Zusammenarbeit mit der Hebamme konnte ausgebaut werden, so dass drei Geburtsvorbereitungskurse mit 26 Paaren und 4 Rückbildungskurse stattfinden konnten. Angesichts des Hebammenmangels ist dies für Tornesch ein sehr wichtiges Angebot.

Das offene und gebührenfreie „Baby-Café“

Das Baby-Café wird als niedrigschwelliges Hilfeangebot aus Kreismitteln finanziert und von den Torneschern Familien sehr gern als Treffpunkt und Ort zum Austausch und zum Kennenlernen genutzt.

Zusätzlich ist eine Hebamme einmal im Monat anwesend, was vor allem für die Frauen wichtig ist, die aufgrund des Hebammenmangels keine Unterstützung haben. Dies ist ebenfalls eine Kooperation mit dem Familienzentrum Tornesch.



Vor-Ort-Beratung und Vermittlung 2017

Tornescher und Uetersener Eltern, die eine Betreuung für ihr Kind benötigen, können seit 2009 die Vor-Ort-Beratung der Kindertagespflege in Tornesch nutzen. Dienstags von 15.00 – 18.00 Uhr werden Eltern im Stadtteilbüro beraten.

In Tornesch bieten aktuell 14 Kindertagespflegepersonen und 4 Kinderfrauen ihre Dienste an. Das sind 5 mehr als in 2015.

Das Beratungsangebot in Tornesch wurde von insgesamt 118 Familien in Anspruch genommen (2015: 60 Familien), zusätzlich wurden 5 Familien im eigenen Haushalt beraten, 14 Familien aus Tornesch wurden in Wedel beraten und weitere 10 Familien konnten telefonisch beraten werden. Insgesamt wurden 133 Familien beraten (2015: 72).

Betreute Kinder im Bereich Tornesch und Uetersen 2017

	0-3 Jahre	4-6,5 Jahre	Schulkinder	Gesamt
Tornesch	75	47	-	122
Uetersen	68	36	6	110

Aufschlüsselung der Beratungsgespräche in der „Lerninsel“

	Halbjahr	2.Halbjahr	Gesamt
Tornesch	25	36	61
Uetersen	18	18	36
Moorrege	5	4	9
Gr. Nordende	1	1	2
Haselau/Haseldorf	-	-	-
Heidgraben	2	-	2
Appen	1	1	2
Seester	2	-	2
Elmshorn	4	-	4
Gesamt:	58	60	118

Nicht allen Familien konnte ein geeigneter Betreuungsplatz vermittelt werden. Besonders schwer ist es für Familien mit einem Anspruch auf 20-Stunden-Betreuung. Besonders Eltern, die einen Sprachkurs besuchen und ihre Kinder in der Mittagszeit abholen haben oft das Nachsehen, weil die Kindertagespflegepersonen Vollzeitplätze vergeben wollen.

-----Ausschnitte-----

- | | |
|---|-------------------------------|
| a.) Uetersener Nachrichten | b.) Amtsblatt f. Schl.-Holst. |
| c.) Pinneberger Tageblatt | d.) Gesetz u. Verord Bd.Schl. |
| e.) Pinneberger Zeitung (Hamb. Abendb.) | f.) Zeitung „Die Gemeinde“ |
| g.) Kieler Nachrichten | h.) |

vom 05.2.18

Nr. 30

Amt 2

Familienbildung: Die Kurse starten

TORNESCH Die Programmhefte sind verteilt und der Raum in der „Lerninsel“ in der Fritz-Reuter-Schule steht vorerst weiter zur Verfügung. Die Familienbildung Wedel startet in diesen Tagen ihre neuen Kurse in Tornesch.

„Besonders freuen wir uns, mit der ‚Musikwerkstatt‘ wieder ein musikalisches Angebot für Kinder ab einem Jahr im Programm zu haben“, sagt Meike Förster-Bläsi von der Familienbildung. Donnerstagnachmittag und Freitagvormittag können Kinder mit ihren Eltern die Welt der Töne entdecken, fühlen und erleben. Ausgebaut werden soll das Angebot „Babys in Bewegung“. Dieses Kurskonzept des Deutschen Turner-Bundes bietet Babys ab drei Monaten vielseitige Bewegungs- und Wahrnehmungsangebote. Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Hebammenberatung im Babycafé – auch diese Angebote mit der Hebamme Simone Sprengel können laut Förster-Bläsi im vollen Umfang fortgesetzt werden. Das Babycafé, ein kostenlo-

ses Angebot ohne Anmeldung, findet jeden Mittwoch in der „Lerninsel“ in der Fritz-Reuter-Schule an der Königsberger Straße statt. In der Zeit von 9.30 bis 11 Uhr beantwortet die Referentin alle Fragen rund ums Füttern, Schlafen, Trösten und Stillen. Das Babycafé soll Eltern die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen bieten und für neue Kontakte sorgen.

Lange Zeit war unklar, ob die Familienbildung weiterhin die „Lerninsel“ nutzen kann. Denn wie berichtet sollen die Räume saniert und dann der Schule beziehungsweise der Betreuungs-klasse zur Verfügung gestellt werden. Ende des Jahres stand jedoch fest, dass die Familienbildung die Räume vorerst weiter nutzen kann. „Aber ab Sommer stehen wir wieder vor der Frage, wo wir unsere Kurse für die Familien in Tornesch weiterführen können“, betont Förster-Bläsi. *dic*

► Die Anmeldung zu den Kursen ist online und unter Telefon (041 03) 8 03 29 80 möglich.

► www.familienbildung-wedel.de